

Bestandsichernde Maßnahmen im FFH-Objekt „Stollen im Kaolinsteinbruch Altendorf“ (FFH-Objekt Nr. 28)

Daniela Fleischmann, Tanja Witt, Gaetano Fichera, Melanie Hüpkes & Markus Melber; Stiftung FLEDERMAUS



HINTERGRUND

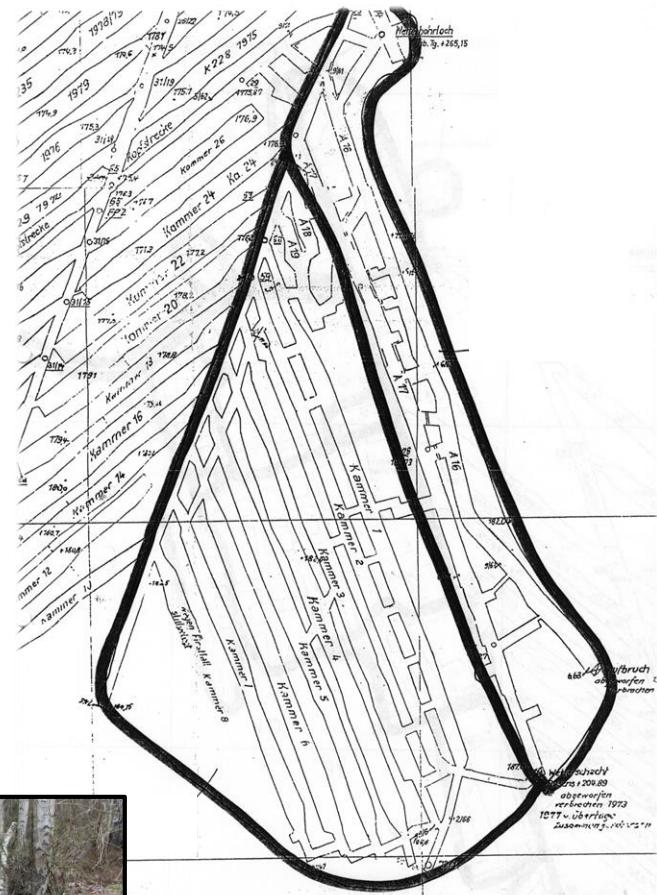
Der Stollen im Kaolinsteinbruch Altendorf ist das **größte bekannte Ganzjahresquartier der Kleinen Hufeisennase in Deutschland** mit mehr als 1160 Individuen (im Winter). Dadurch **hat es europaweite Bedeutung**. Jedoch sind das Quartier und die dortige Population durch regelmäßige unberechtigte Zutritte massiven Störungen ausgesetzt, da der Stollen **im Internet weitläufig bekannt** ist. Eine **dauerhaften Sicherung** ist daher dringend notwendig.

PROJEKTZIEL

Dauerhafte Sicherung einer störungsfreien Überwinterung für Fledermäuse

METHODEN

- Um Veränderungen an der Substanz des Systems in Verbindung mit damit potentiell für Fledermäuse auftretenden Beeinträchtigungen auszuschließen, werden besondere **Fachkenntnisse im Bereich Bergbau** angewandt, um folgende Maßnahmen umzusetzen:
 - **Nachhaltige Sicherung aller Zugänge**
 - **Verbesserung von Klima und Belüftung**
 - **Beräumung und bergbauliche Sicherung des Stollensystems**
- Außerdem wird ein an einem der Zugänge gelegenes ehemaliges Zwischenquartier der Kleinen Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) zusätzlich saniert und für Fledermäuse optimiert.
- Eine **umfangreiche zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit** soll zukünftigen Störungen durch beispielsweise Geocacher vorbeugen und über die Bedeutung des FFH-Objektes aufzuklären.



Eingebrochene Deckenstütze innerhalb des Stollens



Aufzuwertendes Zwischenquartier



Ist-Zustand eines der Eingänge zum Stollensystem

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen
in die ländlichen Gebiete.

